

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

II. Obst

Wachstumstand des Obstes.

Mai 1967



Bestellnummer : B 2/II - 2/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	3
Blüte und Fruchtansatz des Obstes im Mai	5

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Juni 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Die Obstberichterstattung erstreckte sich Mitte Mai - neben den bereits in einem Eilbericht veröffentlichten Erntevorschätzungen für Kirschen und Stachelbeeren - auf die Beurteilung der Winterschäden, der Pflegemaßnahmen, des Insektenfluges und des Fruchtansatzes.

Schäden durch Winterfröste sind in diesem Jahr nur in geringem Umfang zu verzeichnen. Im Durchschnitt des Bundesgebietes sind bei den einzelnen Obstarten - wie im Vorjahr - jeweils rd. 80 % der Bestände ohne Winterschäden geblieben.

Schäden durch Winterfröste (1966/67)

Land	Größe der Schäden	Äpfel	Birnen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
in % der eingegangenen Meldungen									
Schleswig-Holstein	große	-	1	-	-	-	-	-	-
	mittlere	4	4	4	6	5	9	10	-
	geringe	6	7	8	9	6	9	16	8
	keine	90	88	88	85	89	82	74	92
Hamburg	große	6	6	6	9	12	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringe	24	18	13	18	19	17	22	29
	keine	70	76	81	73	69	83	78	71
Niedersachsen	große	1	2	2	2	5	1	1	1
	mittlere	4	4	4	2	6	1	3	2
	geringe	8	7	9	8	10	5	7	6
	keine	87	87	85	88	79	93	89	91
Nordrhein-Westfalen	große	1	2	2	2	2	2	2	1
	mittlere	1	2	3	3	2	2	4	1
	geringe	10	7	8	9	8	4	6	3
	keine	88	89	87	86	88	92	88	95
Hessen	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	1	2	3	3	3	5	4	1
	geringe	15	13	13	13	10	10	16	12
	keine	84	85	84	84	87	85	80	87
Rheinland-Pfalz	große	1	1	2	1	2	2	3	2
	mittlere	3	3	3	3	4	6	7	3
	geringe	11	9	11	11	10	16	16	10
	keine	85	87	84	85	84	76	74	85
Baden-Württemberg	große	1	2	3	3	6	10	9	7
	mittlere	8	8	9	10	8	7	11	7
	geringe	18	15	16	14	13	13	15	12
	keine	73	75	72	73	73	70	65	74
Bayern	große	1	1	1	0	0	1	2	0
	mittlere	1	0	6	4	2	7	10	4
	geringe	15	14	17	16	21	21	26	20
	keine	83	85	76	80	77	71	62	76
Saarland	große	-	3	2	-	5	-	-	-
	mittlere	2	10	10	12	13	6	7	2
	geringe	16	10	7	4	21	8	5	-
	keine	82	77	81	84	61	86	83	98
Berlin (West)	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringe	7	7	7	7	7	14	14	7
	keine	93	93	93	93	93	86	86	93
Bundesgebiet (ohne Bremen)	große	1	2	2	2	4	3	3	3
	mittlere	4	4	5	5	5	4	7	3
	geringe	13	11	13	11	11	10	13	10
	keine	82	83	80	82	80	83	77	84
1965/66	große	0	0	0	0	0	1	1	0
	mittlere	3	2	3	2	2	3	6	2
	geringe	16	13	13	12	13	10	14	11
	keine	81	85	84	86	85	86	79	87

Die Durchführung von Pflegemaßnahmen bei den Obstbäumen erfolgte in etwa gleichem Umfang wie 1966. Im Bundesdurchschnitt erhielten nach den Schätzungen der Berichterstatter 26 % der Bäume eine Winter- und 23 % eine Vorblütenspritzung.

Durchführung der Pflegemaßnahmen für 1967

Land	Baum-	Winter-	Vorblüten-
	schnitt	spritzung	spritzung
	bei schätzungsweise ... % aller Obstbäume		
Schleswig-Holstein	52	43	38
Hamburg	68	62	65
Niedersachsen	46	25	24
Nordrhein-Westfalen	39	20	18
Hessen	39	20	15
Rheinland-Pfalz	40	26	26
Baden-Württemberg	40	25	27
Bayern	42	27	14
Saarland	48	32	25
Berlin (West)	50	44	46
Bundesgebiet (ohne Bremen)	42	26	23
1966	42	25	23

Ein milder Winter führte zu einer verhältnismäßig frühen Obstblüte, die jedoch durch Kaltlufteinbrüche Ende April/ Anfang Mai gebietsweise gehemmt und verzögert wurde. Diese Witterung beeinträchtigte den Insektenflug, der deshalb etwas ungünstiger als im Vorjahr verlief. Besonders schwach wurde die hierdurch beeinträchtigte Blütenbestäubung im Saarland beurteilt, während sie in Bayern am zufriedenstellendsten war.

Beurteilung des Insektenfluges 1967

Land	Insektenflug	
	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben	
Schleswig-Holstein	42	58
Hamburg	48	52
Niedersachsen	56	44
Nordrhein-Westfalen	52	48
Hessen	66	34
Rheinland-Pfalz	45	55
Baden-Württemberg	64	36
Bayern	78	22
Saarland	20	80
Berlin (West)	71	29
Bundesgebiet ohne Bremen	58	42
1966	63	37

Obwohl der Insektenflug allgemein etwas schwächer als 1966 verlief, fielen die Noten für Blüte und Fruchtausatz bei einzelnen Obstarten im Bundesdurchschnitt besser aus als im Vorjahr. Das gilt insbesondere für das Kernobst, während das Steinobst mit Ausnahme von Aprikosen geringfügig schlechter abschnitt. Für Aprikosen waren zwar auch in diesem Jahr die Blütebedingungen nicht ideal, aber doch spürbar besser als vor einem Jahr, als in den Hauptanbaugebieten mehrmals Blütenfröste auftraten.

Blüte und Fruchtansatz des Obstes im Mai 1967

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Mai	Äpfel	Birnen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johannis- beeren
		Noten						
Schleswig-Holstein	1967	1,8	2,1	2,0	2,5	3,2	3,0	2,4
	1966	2,2	2,3	2,4	2,5	2,8	3,1	2,1
Hamburg	1967	2,9	3,2	3,0	3,3	3,4	3,3	2,8
	1966	2,8	2,6	3,4	2,8	3,4	3,9	2,4
Niedersachsen	1967	2,4	2,6	2,7	2,8	3,2	3,2	2,7
	1966	2,4	2,4	2,7	2,7	3,1	3,1	2,3
Nordrhein-Westfalen	1967	2,2	2,4	2,7	2,8	3,2	3,2	2,6
	1966	2,3	2,5	2,7	2,8	3,3	3,4	2,4
Hessen	1967	2,3	2,5	2,8	2,8	3,2	3,0	2,6
	1966	2,6	2,6	2,8	2,8	3,4	3,1	2,3
Rheinland-Pfalz	1967	2,4	2,5	2,9	2,7	2,7	3,0	2,7
	1966	2,6	2,8	2,7	2,7	3,7	3,0	2,4
Baden-Württemberg	1967	2,3	2,7	3,0	3,2	3,6	3,4	2,9
	1966	2,9	2,8	2,5	2,8	3,4	2,8	2,4
Bayern	1967	2,0	2,4	2,9	2,8	3,2	3,1	2,6
	1966	2,4	2,3	2,2	2,4	2,9	2,9	2,1
Saarland	1967	2,5	2,6	3,1	3,0	3,3	3,2	2,8
	1966	2,6	2,5	2,6	2,7	2,9	3,0	2,4
Berlin (West)	1967	2,3	2,6	2,4	2,5	2,7	2,8	2,5
	1966	2,5	2,3	2,5	2,5	2,8	2,7	2,3
Bundesgebiet (ohne Bremen)	1967	2,3	2,5	2,8	2,9	3,0	3,2	2,7
	1966	2,5	2,6	2,6	2,8	3,4	3,1	2,3